



AMTSBLATT

Gemeinde Neuhausen/Erzgeb.

Neuhausen,
Frauenbach, Heidelberg, Deutschgeorgenthal, Neuernsdorf,
Dittersbach

Cäpperswalde,
Rauschenbach



www.neuhausen.de

Was auch immer
kommen mag,
das fassen wir in
Worte nicht.

Es kümmert nicht
den neuen Tag,
doch Hoffnung
liegt in jedem Licht.

Monika Minder

Frohes neues Jahr!

Foto: U.Weise

Jahresrückblick 2023

Sehr geehrte Einwohner unserer Gemeinde, liebe Gäste aus nah und fern,

auch das vergangene Jahr spiegelte sich als äußerst schwierig, arbeitsintensiv und mit fast täglichem Wechsel der Prioritätensetzung wieder. Im letzten Jahr sprach ich von turbulenten Zeiten und temperamentvollen Monaten. Dieses war aber leider nur ein kleiner Vorgeschmack. Fatalerweise hat unsere Regierung ihre Strategie der Ampel im vergangenen Jahr nicht überdacht und kein ideologiefreies und parteiübergreifend tragbares Konzept zur Bekämpfung der aktuellen, beängstigenden Entwicklung auf den Weg gebracht. Leider wurde die Situation noch durch die massive Inflation und die extreme Preisexplosion verschärft.

Weiterhin stehen außerdem die Absurdität des Ukraine Konfliktes mit den wahnwitzigen Forderungen und unbegreiflichen Zusagen an Kriegsgerät sowie finanziellen Mitteln im Vordergrund von Berlin und Brüssel. Leider steht ebenfalls der in diesem Jahr wieder aufgeflamte Wahnsinn der kriegerischen Auseinandersetzung in Israel an vordersten Plätzen in der gesamten Medienlandschaft. Mir ist im Moment noch nicht bewusst aufgefallen, ob der deutsche Steuerzahler auch hierfür zur Kasse gebeten werden soll. Diese Frage möchte ich unkommentiert hier so stehen lassen.

Auf Grund der Verschärfung von Fördermittelangeboten waren wir leider aus finanziellen Gründen nicht in der Lage, eine Straßenbaumaßnahme im letzten Jahr zu realisieren. Es konnten nur einige Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden. Ebenfalls konnten Rissanierungsarbeiten ausgeführt werden, die wir im Frühjahr des nächsten Jahres fortsetzen. So können wir den doch guten Zustand unserer Straßen im Gemeindebereich sichern und schützen.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass wir es geschafft haben, durch Sparmaßnahmen den intensiven 50%igen Eigenanteil für eine Straßenbaumaßnahme im nächsten Jahr verwirklichen zu können. Ich habe Fördermittel für die Baumaßnahme der Straße „Purschenstein“ beantragt und bin so guter Dinge, dass wir mit dem heutigen Stand, das Projekt mit einem Gesamtvolumen von ca. 600 tausend Euro verwirklichen können.

Ebenfalls ein Lichtblick am Horizont bereitete mir ein Schreiben aus dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Hier wurde mir versichert, dass „die Maßnahme in Neuhausen“ S 211 Brücke Bauwerk 8, einschließlich Bauwerk 6 und Bauwerk 10 „auch weiterhin eine sehr hohe Priorität hat und die Beseitigung dieses Engpasses entsprechend intensiv vorbereitet wird“. Es wurde in dem Schreiben weiter aufgeführt, dass „seit Sommer 2022 das Baurecht für die Maßnahme vorliegt“ und „die Bauwerksentwürfe aktualisiert und präzisiert werden“. Des Weiteren wurde beschrieben, dass demnächst die Vorbereitungen zur konkreten Bauausführung starten werden, „so, dass erste sichtbare Bautätigkeiten, wie Baufeldfreimachung mit Fällen und Roden, nach dem jetzigen Stand im 4. Quartal beginnen können. Die Hauptbauleistungen sollen direkt im Anschluss ab Anfang 2025 bis Ende 2026 durchgeführt werden“. Weiter stellt der Abteilungsleiter des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fest, „in diesem Zeitraum wird der notwendige Streckenbau durchgeführt und der Ersatzneubau sowie die Instandsetzung der weiteren Ingenieurbauwerke“. Weiter bot er an, in den nächsten Sitzungen des Gemeinderates zum Vorhaben und zum geplanten Ablauf vorzutragen. Dieses Angebot nehme ich gern an und

werde Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, selbstverständlich im Voraus entsprechend informieren. Ich freue mich, dass hier meine Bemühungen erste Früchte tragen und, dass das alte Sprichwort mit dem zu höhlenden Stein und dem steten Tropfen doch etwas bewirken kann.

Ich hoffe nur, dass die heute bestehenden Prioritäten des Freistaates Sachsen und speziell des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, auch noch nach der Landtagswahl im September des nächsten Jahres sowie nach den Sparmaßnahmen des Bundes in Folge des 60 Milliarden Urteil des Bundesgerichtshofes bestehen. Weiter hoffe ich, dass unser Vorhaben nicht durch unverständliche Repressionen einer grünen Politik gefährdet wird und so, die seit 1989 (!!) bestehende Einschränkung in unserer Gemeinde endlich beseitigt werden kann. Ich glaube, da wird eine gesamte Generation aufatmen. Gleichzeitig bitte ich schon jetzt um Verständnis für eine dann bestehende Umleitungsstrecke und die daraus resultierenden Einschränkungen. Aber die sind ja dann hoffentlich zeitlich begrenzt.

Als Highlight für die Feuerwehr in Neuhausen kann die offizielle Indienststellung des neuen LF 10 im Frühjahr dieses Jahres bezeichnet werden. Wie schon beschrieben, war unser Fahrzeug Bestandteil einer Sammelbestellung von drei baugleichen Kraftfahrzeugen von drei benachbarten Gemeinden im Gesamtvolumen von ca. einer Million Euro. Auf Grund dieser interkommunalen Drillingslösung konnte für jede Gemeinde ein beachtlicher finanzieller Vorteil erzielt werden. Durch dieses Fahrzeug wurde die taktische Konsequenz unserer Feuerwehr erheblich gesteigert und der Schutz der Bevölkerung unserer Gemeinde essentiell verbessert.

Ich freue mich sehr, dass zu dieser Veranstaltung auch der ehemalige langjährige Wehrleiter der Feuerwehr Neuhausen, Herr Gutram Kaden zum Ehrenmitglied der FFW Neuhausen ernannt und gleichzeitig für eine 80jährige Mitgliedschaft (!!!) geehrt und ausgezeichnet wurde. Herzlichen Glückwunsch.

Extra zu diesem Event konnten wir auch eine Delegation der Partnergemeinde Affalterbach begrüßen. Bürgermeister Steffen Döttinger und seine Gemeinderäte besuchten während des Aufenthaltes auch das Maibaumsetzen in Cämmerswalde, das Hexenfeuer am Jugendclub und nahmen an einer Führung im Saigerhüttenkomplex in Olbernhau und in der Talsperrenmauer Rauschenbach teil.

Gleichfalls ein Novum im vergangenen Jahr war, dass eine landkreisweite Feuerwehr Grundausbildung bei uns in Neuhausen durchgeführt wurde. In der Vergangenheit wurde die Grundausbildung auf Landkreisebene vorwiegend im mittleren oder nördlichen Landkreis Mittelsachsen durchgeführt. So wurde durch die kurzen Wege eine erhebliche Erleichterung für die engagierten Kameraden bei uns im Kammgebiet des Landkreises erzielt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren in Neuhausen und Cämmerswalde mit Neuernsdorf für ihr ehrenamtliches Engagement herzlich bedanken. Die Einsätze in der Vergangenheit haben in ihrer Komplexität gezeigt, dass wir auf die leistungsstarken Feuerwehren in unserer Gemeinde stolz sein können.

Überdies möchte ich ein herzliches und zutiefst empfundenes „DANKESCHÖN“ an alle Einwohner und Gewerbetreibenden unserer Gemeinde und umliegenden Orte aussprechen, die im vergangenen Jahr wieder so intensive Spendenbereitschaft für

Jahresrückblick 2023

die „First Responder Gruppe“ gezeigt haben. Da diese Gruppe im rechtlichen Sinn keine Pflichtaufgabe der Gemeinde darstellt, sind wir auf diese Spendenbereitschaft angewiesen. Nur auf diesem Wege ist diese Gruppe unserer Feuerwehr realisierbar. Sie hat ihre „Daseinsberechtigung“ schon mehr als einmal bewiesen und viele Einwohner unseres Ortes sowie der Umgebung verdanken den ebenfalls ehrenamtlich tätigen Jungs und Mädels ihre Gesundheit, bzw. ihr Leben.

Ebenfalls im zeitigen Frühjahr dieses Jahres begann der Ausbau des Breitbandnetzes in unserem Gemeindegebiet. Diese Aufgabe fordert die Kolleginnen der Gemeindeverwaltung seit Beginn immens. Sei es bei Fragen der Verkehrsrechtlichen Anordnungen oder in finanziellen Problemen sind die Kolleginnen gefragt und intensiv beschäftigt. Bis heute sind im Gemeindegebiet ca. 15 km Tiefbauarbeiten erfolgt. Diese wurden zum Teil nicht befriedigend oder nicht zum hiesigen Standard an Qualität und Arbeitsschutz erstellt. In der ersten Zeit mussten mannigfaltige Beschwerden bearbeitet werden und sogar ein Baustopp bis Abberufung der Arbeiter ausgesprochen werden. Auch in der Folgezeit gab es immer wieder Probleme mit der korrekten Ausführung der Arbeiten und vor allem der Beseitigung der Bauspuren. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Einwohner, die sich bei uns bezüglich dieser Probleme gemeldet haben. Nur so konnte eine schnelle und realistische Schadensbegrenzung sowie -behebung erfolgen.

Im Laufe des Jahres erreichte uns noch eine weitere Hiobsbotschaft. Die Beraterfirma, die uns in den letzten Jahren in den exorbitanten Fragen und Problemen des Breitbandausbaues intensiv unterstützt hatte, kündigte auf Grund des allgemeinen Mitarbeitermangels zum Ende des Jahres. Doch uns ist es nach intensiven und stürmischen Gesprächen gelungen, dass der Landkreis Mittelsachsen unser Cluster in allen Fragen der Betreuung und Finanzierung zum Anfang des nächsten Jahres mit übernimmt. Hier ist mir, im wahrsten Sinne des Wortes, ein sehr schwerer Stein vom Herzen gefallen.

Leider zeichnet uns eine weitere problematische Frage Sorgenfalten auf die Stirn. Die Gemeinde Neuhausen musste die erste Abschlagsrechnung des Breitbandausbaues vorfinanzieren. Es handelt sich zwar um eine 100 prozentige Fördermaßnahme von Land und Bund, aber wir durften nur bereits bezahlte Rechnungen einreichen, um die Fördermittel anfordern zu können. Nun bleibt die Frage, wie schnell die entsprechenden Stellen bei Land und Bund uns die finanziellen Mittel erstatten. Die in dieser Zeit angelaufenen Zinsen der Kassenkredite fallen zu Lasten der Gemeindekasse und ich hoffe, dass, wenn Sie diese Zeilen lesen, die 2,6 Millionen Euro, die wir in Vorleistung gehen mussten, sich wieder auf dem Konto der Gemeinde befinden.

Einen großen Schritt weiter gekommen sind wir bei der Zentralisierung und Organisation des kommunalen Bauhofes. Hierfür konnte wir die Immobilie sowie das Gelände der ehemaligen Firma Speer Transporte in Cämmerswalde erwerben. Hier haben wir alle Vorteile eines im Gemeindegebiet zentralen Bauhofes. Gleichzeitig bleibt das Anwesen in der Hand der Gemeinde und fällt so aus dem Raster von dubiosen und undurchsichtigen Geschäftemachern.

Weiter freue ich mich, berichten zu können, dass wir ebenfalls ein neues Fahrzeug für den Bauhof erwerben konnten. Dieses ist der Ersatz für den in die Jahre gekommenen und finanziell unterhaltstechnisch sehr intensiven Multicar. Ich bin sehr froh,

dass es uns möglich war, hier ein entsprechendes Fahrzeug auf dem leeren Fahrzeugmarkt zu finden. Dieser „Bonetti“ mit Abrollbehälter ist ein modernes Fahrzeug, dass die Ansprüche für alle Aufgaben im kommunalen Bereich erfüllt.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den Mitgliedern des Gemeinderates. Ich erlebe in diesem Gremium eine hervorragende, konstruktive und faire Diskussionskultur, die seines Gleichen sucht und beispielhaft ist.

Die sehr gute Kooperation zwischen Gemeindeverwaltung inklusive Touristinformation, Bibliothek, Schwimmbad, Haus des Gastes sowie allen Bürgern unserer Gemeinde ist feste Grundlage für einen starken Zusammenhalt, der für die positive Entwicklung unserer Kommune mit allen Ortsteilen, auch in Zeiten minimaler Personalressourcen und sehr knappen finanziellen Mitteln, entsteht.

Vielen Dank an die Kollegen des Bauhofes. Mit dünner Personaldecke und beschränkten finanziellen Mitteln erleben wir immer wieder, mit wieviel Sachverstand, Professionalität und Geschick die anfallenden Arbeiten gelöst werden. So stellt sich das Gesicht unseres Heimatortes immer sauber und ordentlich dar.

Hier an dieser Stelle ebenfalls ein großes Dankeschön an alle Bürger, die mit offenen Augen durch unsere Gemeinde gehen und auffallende Missstände der Gemeindeverwaltung melden, damit solche Mängel zeitnah beseitigt werden können.

Ein herzliches Dankeschön und von ganzem Herzen Respekt an alle Einwohner unserer Gemeinde, die sich in Ehrenämtern und Vereinen engagieren. Nur so erleben wir in unserer Gemeinde eine gesunde und vielseitige Vereinslandschaft. In diesen Tätigkeiten steckt sehr viel Herzblut, persönliche Opfer und vor allem Liebe zum ehrenamtlichen Engagement. Vielen Dank an alle Vorstände und alle Mitglieder des Tourismusvereins, des Erzgebirgszweigvereins, unseren Freiwilligen Feuerwehren, den Fröhlichen Blasmusikanten, allen Sportvereinen, den beiden Karnevalsvereinen, der Fördervereine für die Grundschule und den Kindergarten, des Flugsport- und Anglervereins, des Modellbauclub „Schloss Purschenstein“ sowie der Seniorengruppe in Cämmerswalde und außerdem, dem in diesem Jahr neu gegründeten Kulturverein, ebenfalls in Cämmerswalde. Ebenfalls bedanken möchte ich mich auch bei den vielen hier ungenannten Bürgern unserer Gemeinde, die jederzeit Interesse an der positiven Entwicklung unseres Heimatortes zeigen und stets bereit sind, zu helfen und zu unterstützen.

Liebe Einwohner, sehr geehrte Gäste, liebe Freunde,

ich wünsche uns allen für die Weihnachtszeit ein Innehalten vom hektischen Alltag, gelebte Besinnlichkeit mit Harmonie und gemütlichen Stunden im Kreise der Familie oder Ihren Lieben. Ich wünsche Zufriedenheit und Seelenruhe sowie vor allem Gesundheit. Lassen Sie uns Kraft und Energie für das neue Jahr sammeln, in dem wir voller Initiative und Dynamik die anfallenden Aufgaben, Probleme und schwierigen Konzeptionen gemeinsam lösen werden. Ich freue mich auf vereinte und kollektive Kooperation mit allen Einwohnern unserer Gemeinde und wünsche uns dafür viel Kraft, Optimismus und gute Ideen.

Ein herzliches Glück Auf
Ihr Bürgermeister
Andreas Drescher

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale:	037361 – 1597-0	Sprechzeiten:	
Fax:	037361 – 159750	Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Internet:	www.neuhausen.de	Donnerstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr, 14.00 Uhr – 15.00 Uhr
E-Mail:	post@gemeinde-neuhausen.de	Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Bankverbindung:	IBAN: DE34 8705 2000 3535 0008 49 BIC: WELADED1FGX Sparkasse Mittelsachsen		

Touristinformation

Telefon:	037361 1597-77, Fax: 037361 1597-50	
E-Mail:	touristinfo@gemeinde-neuhausen.de	
Internet:	www.neuhausen.de	
	Mo – Do	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
	Fr	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
		14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Bibliothek

Telefon:	037361 – 15860
E-Mail:	bibliothek@neuhausen-erzgebirge.de
	Mo, Di, Fr
	Do
	14.00 Uhr – 18.00 Uhr
	9.00 Uhr – 13.00 Uhr

Bibliothek Cämmerswalde

Di 14.30 Uhr – 17.30 Uhr im Haus des Gastes

Notrufe

Polizei	110	BPOL-Bürgerhinweis	0180/234566
Rettungsdienst/Feuerwehr	112	Hilfe für Frauen in Not (24 Std.)	
Polizeiposten Sayda	037365/609810	Frauenschutzhaus Freiberg Tel./Fax:	03731/22561
Bundespolizeiinspektion	037327/8610	E-Mail: kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de	

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Der genaue **TERMIN** der **nächsten öffentlichen Gemeinderatssitzung** wird durch Aushang an den Verkündungstafeln in Neuhausen und Cämmerswalde bekanntgegeben.

Mit der Ladung wird auch die Tagesordnung bekanntgegeben. Alle Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

A. Drescher
Bürgermeister

wird ermächtigt, die Zustimmung zur Auflösung bei der der höheren Verwaltungsbehörde einzuholen.

Beschluss Nr. 02.12.2023

Der Gemeinderat Neuhausen/Erzgeb. wählt folgende Mitglieder in den Gemeindewahlausschuss für die Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024

Funktion	Name, Vorname
Vorsitzende	Heidenreich, Anke
Stellvertretende Vorsitzende	Schubert, Heike
1. Beisitzer	Wagner, Holger
Stellvertreterin des 1. Beisitzers	Schmaering, Yvetta
2. Beisitzer	Reichelt, Heiko
Stellvertreterin des 2. Beisitzers	Barthel, Gitta

Am 06.12.23 fand eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates Neuhausen statt, in welcher folgende Beschlüsse gefasst wurde:

Beschluss Nr. 01.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. stellt fest, dass der Planungszweck zur Aufstellung und 1. Änderung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes (einschl. integrierem Landschaftsplan) nach Maßgabe der Vereinbarungen vom 17.10.2003, 04.10.2004 sowie 04./05. und 11.04.2014 erreicht ist. Damit sind die Voraussetzungen für den Zusammenschluss entfallen. Der Zusammenschluss ist aufzulösen. Die Verwaltung

Beschluss Nr. 03.12.2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Neuhausen/Erzgeb. beschließt die Annahme von Sach- und Geldspenden, Schenkungen und Zuwendungen.

Die zu beschließende Spendensumme beträgt **1.935,00 €** an Geldspenden und **0 €** an Sachspenden im Jahr 2023 (Stand 28.11.2023). Insgesamt wurden im Jahr 2023 Spenden in Höhe von **9.748,08 €** vom Gemeinderat beschlossen.

Touristinformation



Liebe Amtsblatt-Leserinnen und Leser, die Touristinformation Neuhausen möchte gemeinsam mit Ihnen auf das Jahr 2023 zurückblicken und einen kleinen Ausblick auf 2024 geben.

Aus touristischer Sicht war das vergangene Jahr durchaus erfolgreich. Wir durften viele Gäste aus Nah und Fern bei uns begrüßen. Zu Jahresbeginn wurde die Gästetaxe um 50 Cent erhöht, dadurch können die Touristen die öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei nutzen. Auch wurde ein Wanderbus, der am Wochenende von Seiffen über Neuhausen nach Holzhau fährt, fest in den Fahrplan integriert. Die Übernachtungszahlen lagen über denen von 2022 und wir sind sehr stolz auf unsere Gastgeber, ganz gleich ob Hotel, Ferienwohnungs- oder Ferienhausvermieter, die den Urlaubern mit viel Herz und tollen Ideen eine schöne Zeit bei uns ermöglichen. Dabei lassen sich viele Vermieter immer wieder Angebote einfallen, die auch sehr gern von Einheimischen genutzt werden können. So fanden im Ferienhotel Goldhübel wieder die beliebten Schlagerwochenenden und Grillfeste statt, das Schlosshotel Purschenstein lud zu Mittelalter- und Barock-Events ein und das Hotel Dachsbaude punktet mit Hutzenabenden und Fackelwanderungen.

Auch das kulturelle und sportliche Leben im Ort konnte im vergangenen Jahr mit einigen Höhepunkten der unterschiedlichsten Art aufwarten. Das Beemelverbrennen und die Faschingsveranstaltungen von NCV und CCC machten hier den Auftakt. Im Februar fand bei relativ guten Bedingungen der 100. Schwarzenberglauf statt, der gleichzeitig als Sachsenmeisterschaft im Skilanglauf gewertet wurde. Die Organisatoren leisteten hier einen tollen Job und konnten der Tradition bestens gerecht werden.

Musikalisch wurde einiges geboten. Im Haus des Gastes Cämmerswalde spielten die Fröhlichen Blasmusikanten und das Musikkorps Olbernhau auf. In der Neuhausener Kirche fanden Chorkonzerte und andere musikalische Höhepunkte im Laufe des Jahres statt.

In den Mai wurde traditionell gewandert. Das Anwandern am Kammweg war 2023 in die Frühjahrswanderwochen „Rund um den Schwarzenberg“ integriert. Zu den geführten Touren in und um Neuhausen, Seiffen und Umgebung sowie zur Fortsetzung im Herbst konnten wir insgesamt fast 500 Wanderfreunde begrüßen.

Anfang Juni stand das Nussknackerfest unter dem Motto „100 Jahre Wintersport in Neuhausen“. Nach einer geführten Wanderung am Samstag „In der Spur der Alten“ fand im Festzelt ein unterhaltsamer Rückblick auf 100 Jahre Wintersport und im Anschluss ein Sportlerforum mit Spitzensportlern wie Erik Frenzel, Gerd-Dietmar Klause, Konrad Winkler und anderen statt. Freitag und Sonntag liefen in altbewährter Weise mit Unternehmerstammtisch, Disko, Frühschoppen, Seifenkistenrennen und Kinderfest.

Ebenfalls im Juni feierte die Freiwillige Feuerwehr Cämmerswalde ihr 150. und die Fröhlichen Blasmusikanten ihr 145-jähriges Bestehen mit einem Festakt und buntem Feuerwehr-Programm. Der EZV lud auch 2023 wieder zum Johannisfeuer an den Jugendclub. Am letzten Wochenende im Juli fand, in diesem Jahr erstmalig unter der Regie des neu gegründeten Kulturver-

eines Cämmerswalde, das Vogelschießen statt. Die Cämmerswalder haben sich wieder jede Menge einfallen lassen und so wurde die Traditionsveranstaltung ein voller Erfolg. Das neue Schützenpaar Stephan und Jasmin freuen sich jetzt schon, auch 2024 wieder viele Gäste zu begrüßen.

Auch das Nussknackermuseum hatte einige Höhepunkte vorbereitet, wie das Framo-Treffen Ende Juli und das Königinnentreffen im August 2023, wobei mit „alten Autos“ und „königlichen Hoheiten“ verschiedenen Zielgruppen gerecht wurde. Jugendclub und Freiwillige Feuerwehr Neuhausen luden im August bzw. September Gäste zum Sommerfest und zum Feuerwehrfest ein.

Zum Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge boten gleich 3 Einrichtungen in Neuhausen, nämlich das Glashüttenmuseum, das Nussknackermuseum und die Firma SINA einen Einblick in alte Handwerkskunst.

Der 11.11. stand unter der Herrschaft der „Narren“ des NCV, die hinter dem Vereinshaus zünftig den Faschingsauftakt feierten. Zum Jahresende hin sorgten das Pyramideanschieben sowie der Cämmerswalder und der Neuhausener Weihnachtsmarkt für vorweihnachtliche Stimmung. Wenn wir auf die Adventszeit blicken, darf eine Privatinitiative in diesem Jahr nicht unerwähnt bleiben, nämlich der „Adventskalender“ von Kristin Dietel, welcher vielen Neugierigen mit ganz viel Aufwand und Herzblut Neuhausener Geschichte nahegebracht hat.

Nicht vergessen wollen wir auch die vielen Veranstaltungen, die übers Jahr stattfanden. Stellvertretend sollen hier die Fliegerstammtische in der Gaststätte am Flugzeug Cämmerswalde, die Treffen des Modellbahn-Clubs und das Schauglasblasen im Glashüttenmuseum erwähnt werden.

Einen kleinen Rückblick wollen wir auch auf die Aktivitäten in der Bibliothek geben, die von Carmen Mühl und Steffi Lorenz immer liebevoll, kreativ und herzlich vorbereitet werden. So organisieren die beiden ein Ferienprogramm für die Kinder mit Kreativ- und Kinonachmittagen. Auch zum Oster- bzw. Weihnachtsbasteln wird eingeladen. Im letzten Jahr fanden öffentliche Buchlesungen statt, u.a. mit Wolfram Liebing oder Michael Oertel und Malu Sieber. Wir hoffen sehr, dass hier noch viele folgen werden und freuen uns darauf.

Auch für 2024 sind wieder jede Menge Aktivitäten für Einheimische und Gäste geplant. Gleich am 6. Januar beginnt das Jahr sehr stimmungsvoll mit dem Chorkonzert in der Neuhausener Kirche. Weitere Höhepunkte sind u.a. die Wanderwochen im Frühjahr und Herbst, das Nussknackerfest im Mai, das Vogelschießen im Juli. Wir werden im Amtsblatt, auf der Homepage und auf Social Media darüber informieren und berichten. Wir würden uns freuen, wenn die Angebote rege genutzt und die Organisatoren unterstützt werden, denn es ist doch für alle viel schöner, in einem „lebendigen“ Dorf zu wohnen oder den Urlaub zu verbringen.

In diesem Sinne sagen wir Dankeschön an alle „Aktiven“, Dankeschön an alle Besucher und Gäste, Dankeschön an die Gemeindeverwaltung und den Bauhof, Dankeschön an alle, die wir nicht mit erwähnt haben und die dazu beitragen, dass unsere Orte schön, lebens- und liebenswert bleiben. Wir wünschen allen ein frohes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2024.

Undine Weise und Jana Neuber
Touristinformation Neuhausen

Weihnachtsbasteln in der Bibliothek

Auch in diesem Jahr war unser Weihnachtsbasteln in der Bibliothek ein voller Erfolg. An 4 Stationen bastelten die Kinder, aber auch die Erwachsenen kleine Geschenke für das Weihnachtsfest. So konnten alle ihre Kreativität beim Gestalten unter Beweis stellen. Es entstanden schöne Weihnachtskarten, ein kleiner Räuchermann, ein Schneekugel-Glas und tolle Holzsterne, in denen ein kleiner Holzengel platziert werden konnte. Hierbei möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Schlegel bedanken, der uns diese Engel schenkte.

Wir wünschen allen Lesern ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Bibo-Team Steffi und Carmen



Redaktioneller Teil

Familienlotsinnen erobern Soziale Medien

Dass sich der Landkreis auch um seine Jüngsten kümmert, beweisen die Familienlotsinnen in ihrem Video. Hier zeigen sie, wie sie Schwangere und frisch gebackene Eltern durch den Antragsdschungel begleiten und zu Angeboten des Landeskreises „lotsen“. Seit Mitte November ist das Video auf YouTube unter „Willkommensbesuche Mittelsachsen“ verfügbar.



Seit 2020 kümmern sich die Familienlotsinnen des Landkreises um Schwangere und Familien mit Neugeborenen. Sie sind regelmäßig auf den Geburtsstationen der Kliniken Freiberg und Mittweida vor Ort. Dort beglückwünschen sie die Eltern zur Geburt ihres Babys und stellen sich als Ansprechpartnerinnen vor. Allgemein beraten sie zu allen Fragen, die Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre ihres Kindes bewegen.

Werdende Eltern und Familien treffen die Familienlotsinnen ebenfalls auf Veranstaltungen im Landkreis an, z.B. am „Tag der offenen Kreißsaaltür“ in Mittweida und Freiberg, zur Familienmesse „Storch im Anflug“ in Döbeln oder bei Babybegrüßungen in einigen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen.

Landkreis Mittelsachsen | Abt. Jugend und Familie |
Ref. Besondere Soziale Dienste | Aufsuchende Präventive
Arbeit | Frauensteiner Str. 43 | 09599 Freiberg

Kontakt Daten

Region Döbeln – Frau Scholl

familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de
Tel. 03731-799 16 40

Region Mittweida – Frau Fischer

familienlotse.mw@landkreis-mittelsachsen.de
Tel. 03731-799 62 07

Region Freiberg – Frau Frank

familienlotse.fg@landkreis-mittelsachsen.de
Tel. 03731-799 31 36

Wurzeln schenken, die Flügel verleihen: Pflegeeltern werden!

Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben. Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt. Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen. Wir sehen Individualität als eine wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch. **Wir haben Sie neugierig gemacht?** Bei unseren Informationsabenden erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern (teil) werden“ und haben Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu stellen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Termine:

- **Dienstag, den 30. Januar 2024** | um 17.00 Uhr am Standort Mittweida (Am Landratsamt 3, Haus A, Raum 112)
- **Donnerstag, den 14. März 2024** | um 17.00 Uhr am Standort Döbeln (Bahnhofstraße 22, Raum 304)
- **Dienstag, den 4. Juni 2024** | um 17.00 Uhr am Standort Freiberg (Frauensteiner Straße 43, Raum 003)

Kontakt:

Pflegekinderdienst Mittelsachsen
Frau Heide 03731 799 6497 | Frau Rother 03731 799 6290
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de

TRIFF UNTERNEHMEN, PROBIER DICH AUS UND FRAG NACH BEIM



CHEMNITZER

TAG DER BILDUNG

27. JANUAR 2024 | 10 – 15 UHR

TAGDERBILDUNG.DE



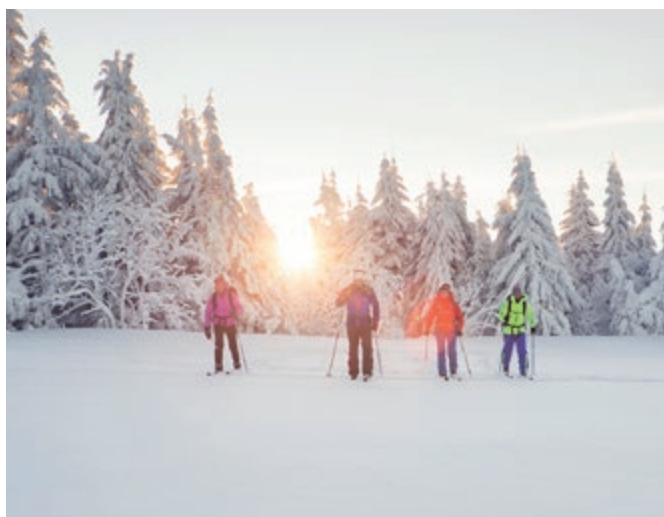

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Chemnitz

 IHK
Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

 HANDWERKSKAMMER
CHEMNITZ

Stoneman Miriquidi Snow: Individuelle und geführte Touren 2024



Schöner kann man die erzgebirgische Winterlandschaft nicht erleben – hinaus in den Schnee, in die Weite, in die Stille. Im eigenen Rhythmus geht es mit den Langlaufskiern auf den Spuren des legendären Stoneman Miriquidi, entlang der Loipen und Skiwanderwege über den rauen Erzgebirgskamm durch verschneite Wälder und zauberhafte Gegenden. Ganz individuell und mit Hilfe des digitalen Starterpakets „NOW“ lassen sich die insgesamt 130 km und 2000 Höhenmeter am besten in vier Tagesetappen sowohl im klassischen als auch im Skating-Stil absolvieren. Dabei gilt es insgesamt acht Checkpoints zu sammeln.

Stoneman Miriquidi Snow Ski & Hike: geführte Mehrtagestouren
Toni Escher, Lokalmatador und Skimarathonexperte, führt abseits gespurter Loipen und Skiwanderwege über die Stoneman Gipfel des Miriquidi – 110 Kilometer und 3200 Höhenmeter gilt es an drei Tagen zu bewältigen.

Eine besondere Herausforderung verspricht die Kamm-Tour von Schöneck im Vogtland bis nach Altenberg im Osterzgebirge und auf den Hohen Schneeberg – schweißtreibend, spektakulär und einzigartig. Diese spannenden und wetterflexiblen Guiding-Touren gilt es an ausgewählten Terminen zu erleben, je nach Schneeverhältnissen mit Adventure Ski oder alternativ in Wanderschuh.

3. bis 6. Januar 2024 – Stoneman Miriquidi Snow Ski & Hike
3 Etappen, 110 km, 3200 hm, Geführte 3 Tages-Tour

10. bis 13. März 2024 – Stoneman Miriquidi Snow Ski & Hike
3 Etappen, 110 km, 3200 hm, Geführte 3 Tages-Tour

13. bis 16. März 2024 – Skitour auf dem Erzgebirgskamm
3 Etappen, 200 km, 3150 hm, Geführte 3 Tages-Tour von Schöneck (Vogtland) bis Altenberg (Osterzgebirge)

Starterpakete, Unterlagen, Buchungsmöglichkeiten und weitere Informationen zum Winterabenteurer im Erzgebirge unter:
snow.stoneman-miriquidi.com

Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Katja Bieber – Produktmanagement Aktiv Tourismus Wintersport / Ganzjahrestourismus
Markt 2, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: +49 (0) 3504 614877
www.erzgebirge-tourismus.de

Pressekontakt

Tourismusverband Erzgebirge e. V.
Claudia Brödner
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 23
presse@erzgebirge-tourismus.de



Winterferienlager 2024 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau 12.2. – 17.2.2024
„Winterferienspaß im Vogtland“ 8 – 14 Jahre 259,-

In einer hoffentlich weißen Winterlandschaft haben wir viele Aktivitäten im Schullandheim sowie einen interessanten Ausflug für euch vorbereitet. Es erwarten euch ein Biathlon-Wettbewerb und eine Runde Discgolf im Schullandheim sowie eine Nonsens-Olympiade mit vielen lustigen Spielen. Auch eine Fackelwanderung, Nachtrodeln sowie ein spannendes Geländespiel stehen auf dem Programm. Der Ausflug führt euch nach Greiz auf die Eisbahn und zum Baden ins WEBALU nach Werdau. Wir freuen uns schon auf euch – kommt zum Winterspaß bei uns im Schullandheim! Teilnehmerpreis: inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter.

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Netzschkau per Telefon 03765 – 34391 (Mo. – Fr. in der Zeit von 8.30 – 15.00 Uhr) oder im Web unter www.schullandheime-vogtland.de
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

Umwelttelefon

Meldungen und Hinweise über besondere Wetterlagen, Geruchs- belästigungen und sonstige Beeinträchtigungen durch Umweltbe- lastungen sind an folgende Adressen zu richten:

- ☛ Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
Tel.: 0351/56425201 | Fax.: 0351/5646529
uwe.boehme@smul.sachsen.de
- ☛ Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Tel.: 0351/26125104 | Fax.: 0351/26125199
cornelia.oelke@smul.sachsen.de

Außerdem können Sie sich im Internet unter www.luft.sachsen.de über die Luftqualität in Sachsen informieren.

TERMINE Abfallentsorgung 12/2023

Neuhausen (ohne Deutscheinsiedler Weg) und OT Dittersbach, OT Frauenbach, OT Heidelberg

11.01.2024	Restmüll
25.01.2024	Restmüll
03.01.2024	Papier
30.01.2024	Papier
03.01.2024	Gelbe Tonne
16.01.2024	Gelbe Tonne
30.01.2024	Gelbe Tonne

Neuhausen (Deutscheinsiedler Weg)

25.01.2024	Restmüll
25.01.2024	Papier
25.01.2024	Gelbe Tonne

OT Cämmerswalde

10.01.2024	Restmüll
24.01.2024	Restmüll
05.01.2024	Papier
03.01.2024	Gelbe Tonne
16.01.2024	Gelbe Tonne
30.01.2024	Gelbe Tonne

OT Deutschgeorgenthal, OT Neuernsdorf, OT Rauschenbach

10.01.2024	Restmüll
24.01.2024	Restmüll
03.01.2024	Papier
30.01.2024	Papier
03.01.2024	Gelbe Tonne
16.01.2024	Gelbe Tonne
30.01.2024	Gelbe Tonne

Die Entsorgungsdienste informieren

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe zwischen den Jahren

Über die Weihnachtsfeiertage und an Neujahr bleiben die Wertstoffhöfe des Landkreises Mittelsachsen geschlossen. Zwischen den Weihnachtsfeiertagen und Silvester haben die Wertstoffhöfe zu den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Wir danken für Ihr Verständnis.



Ab 01. Januar 2024 hat die EKM geänderte Öffnungszeiten

Die EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95 in 09599 Freiberg haben künftig dienstags von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Montag, Mittwoch und Donnerstag sind die Sprechzeiten jeweils von 8:00 Uhr bis 15:30 Uhr und Freitag 8:00 Uhr – 12:30 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

27.12.2023 – 10.02.2024

Kostenlose Weihnachtsbaumentsorgung

Ab dem 27. Dezember bis zum 10. Februar 2024 können abgeschmückte Weihnachtsbäume, in haushaltsüblichen Mengen, kostenfrei an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe und die gesonderten Öffnungszeiten zwischen den Jahren.

Schnee und Eis erschweren die Entsorgung – Behälter freihalten

Blockierte oder ungeräumte Straßen können die Abfallentsorgung behindern, um die Entsorgung besser gewährleisten zu können, bittet die EKM alle Mittelsachsen Ihre Abfallbehälter am Entsorgungstag an einer befahrbaren Straße und freigeschleppt bereitzustellen.

Die EKM – Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen wünscht allen Bürgern des Landkreises Mittelsachsen Gesundheit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen alles Gute sowie Gesundheit und Wohlergehen.



Neuhausen/Erzgeb.

06.01.2024 Horst Schneider 89 Jahre

Zur **Veröffentlichung von Alters-, oder Ehejubiläen** benötigt die Gemeinde Neuhausen Ihr Einverständnis (Unterschrift). Eine Einverständniserklärung wird Ihnen gern im Rathaus/ in der Touristinfo, zum Ausfüllen vor Ort oder zu Hause ausgehändigt. Die Einwilligung gilt ab dem Datum der Unterschrift, sie ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gern unter:
037361 – 15970, oder 159777

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Notdienst

Olbernhau – Marienberg – Zschopau



**Samstag und Sonntag von 9:00 bis 11:00 Uhr
für dringende Schmerzfälle**

01.01.24	Praxis Dr. med. T. Koch, Gornau 03725 80314
06.01.24	Praxis Dr. med. dent. K. Müller- Uhlig, Marienberg, 03735 23476
07.01.24	Praxis M. Heinke, Zschopau 03725 23878
13.01.23	BAG Dr. J. + G. Niedergesäß, Pockau 037367 9631
14.01.23	patiodoc MVZ Dieblich GmbH Zahnmedizin, Marienberg, 03735 22561
20.01.24	Praxis E. Buschmann, Pockau- Lengefeld 037367 869121
21.01.24	Praxis M. Heinke, Zschopau 03725 23878

Änderungen bitte vorbehalten!

Apothekenbereitschaft



**Der Bereitschaftsdienst wechselt wöchentlich und
beginnt am Montag 8:00 Uhr und endet
am darauffolgenden Montag 8:00 Uhr.**

01.01.- 07.01.24	Stadt- Apotheke, Lengefeld 037367 2296
08.01.- 14.01.24	Drei- Tannen- Apotheke, Olbernhau 037360 1810
15.01.- 21.01.24	Schloß- Apotheke, Neuhausen 037361 50070
9-21 Uhr	Stadt- Apotheke, Zöblitz 037363 7287
22.01.- 28.01.24	Apotheke Alte Post, Marienberg 03735 6699330
29.01.- 04.02.24	Stadt- Apotheke, Sayda 037365 1288
9-21 Uhr	Stadt- Apotheke, Lengefeld 037367 2296

Wochenenddienst

DRK-Sozialstation Sayda und Umgebung



Wir sind für Sie jederzeit unter folgender Telefonnummer
erreichbar: **037327/83498** • Fax 037327/83499

Zahnärztlicher Notdienst

Brand-Erbisdorf – Freiberg – Flöha



Samstag	9:00–10:00 Uhr
Sonntag	10:00–11:00 Uhr
Feiertag	10:00–11:00 Uhr

01.01.24	Praxis Dr. med. dent. M. Moser, Augustusburg, 037291 6262
06.01.24	Praxis Dr. med. dent. M. Moser, Augustusburg, 037291 6262

07.01.24

BAG Dipl. med. I. Hey und S. Friedrich,
Flöha, 03726 3215

13./14.01.23

Praxis Dr. M. Gabsdiel, Mulda
037320 1278

20./21.01.24

Praxis Dipl.- Stom. T. Held, Oederan
037292 4125

Änderungen bitte vorbehalten.

Diakoniestation Seiffen



Am Rathaus 3 • 09548 Seiffen • Tel./Fax: 037362/8481



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten
Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebens-**
bedrohlichen Erkrankungen außerhalb der üblichen Sprech-
zeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen**
und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**,
sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

KIRCHGEMEINDEN



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neuhausen – Heidersdorf

Unsere Gottesdienste & Veranstaltungen

Sonntag, 01. Januar 2024, Neujahr

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Geisler)

Samstag, 06. Januar 2024

17.00 Uhr Neuhausen „Seht den Stern“ – ein Weihnachtskon-
zert mit dem Schulchor des Gymnasiums Olbernhau, dem Chor
Mariella aus Pilsen & Gästen (Torsten Reichelt)

Sonntag, 07. Januar 2024,

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Heidersdorf Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Geisler)

Freitag, 12. Januar 2024,

#believe – der andere Gottesdienst

19.30 Uhr Neuhausen Das kann doch so nicht bleiben?
ACHTUNG: Im Pfarrhaus hinter der Kirche!
(Prediger Jonathan Leistner)

Sonntag, 28. Januar 2024,

letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Neuhausen Gottesdienst mit Abendmahl
(Pfarrer Geisler)
ACHTUNG: Im Pfarrhaus hinter der Kirche!

Unsere Kreise laden ein:

Fröhliches Alter	Dienstag, 09. Januar 14.00 Uhr	14.01. 8:30	Gottesdienst – Pf. Hecker, Sayda
Frauenkreis Mittwoch,	10. Januar 19.30 Uhr	14.01. 10:00	Abendmahlsgottesdienst – Pf. Hecker
Jungchar Neuhausen	5.+6.Kl. dienstags 15.30 Uhr		Voigtsdorf
Christenlehre Neuhausen	1.+2.Kl. dienstags 14.30 Uhr	14.01. 10:00	Abendmahlsgottesdienst / Kigo
Christenlehre Neuhausen	3.+4.Kl. montags 14.30 Uhr		– Pf. Pohle, Clausnitz
Christenlehre Heidersdorf	1.-6.Kl. montags 16.00 Uhr	16.01. 15:30	Eltern-Kind-Kreis, Cämmerswalde
Junge Gemeinde freitags	19.00 Uhr	16.01. 19:00	Gebetskreis, Dorfchemnitz
Posaunenchor montags	19.30 Uhr	16.01. 19:00	Flinker Faden, Voigtsdorf
Kirchenchor dienstags	19.30 Uhr		
Krabbelgruppe im	Dienstag, 09. Januar 15.30 Uhr	17.01. 15:30	Gottesdienst, Pflegeheim
Kinderhaus „Vier Jahreszeiten“			Rauschenbach
Heidersdorf			
Gemeindekreis:	Donnerstag, 04. Januar 14.00 Uhr	18.01. 14:00	Andacht Tagespflege Friedebach

Öffnungszeiten der Pfarramtskanzlei Neuhausen

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Erreichbarkeit: 037361 – 45249 / Fax – 50851
E-Mail: kg.neuhausen@evlks.de

Katholische Kirche

Gottesdienste finden im Januar wie folgt statt:



Hochfest der Gottesmutter Maria/Neujahr

Montag 01.01. 10.00 Uhr Olbernhau

Hochfest Heilige Drei Könige

Samstag 06.01. 15.00 Uhr Neuhausen
Samstag 13.01. 15.00 Uhr Neuhausen
Samstag 20.01. 15.00 Uhr Neuhausen
Samstag 27.01. 15.00 Uhr Neuhausen

Vorschau

Freitag 02.02. 17.00 Uhr Neuhausen
Ökumenische Feier zu Mariä Lichtmeß



Kirchgemeinde Kreuztanne

01.01. 14:00	Neujahrsgottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl – Pf. Pohle, Rechenberg
01.01. 16:00	Neujahrsgottesdienst – Pf. Hecker, Sayda
02.01. 19:00	Gebetskreis, Dorfchemnitz
04.01. 14:00	Großelternkreis, Voigtsdorf
04.01. 14:15	Rentnerkreis, Cämmerswalde
06.01. 17:00	Wiederholung Krippenspiel, anschl. gemeinsames Abendessen im Pfarrhaus Dorfchemnitz
07.01. 10:00	Gottesdienst / Kigo – Pf. Hecker, Sayda
07.01. 10:00	Gottesdienst mit Wiederholung des Krippenspiels von Rechenberg – Präd. Wehner / anschl. Essen von und für alle, Cämmerswalde
10.01. 14:00	Frauenkreis, Dorfchemnitz
11.01. 14:15	Seniorenkreis Clausnitz
12.01. 19:00	Heimathaus Clausnitz
12.01. 19:00	Junge Gemeinde Kreuztanne Cämmerswalde
13.01. 16:00	Weihnachtliches Konzert mit Stellmücke, Dorfchemnitz

19.01. 20:00	Taizé-Andacht, Rechenberg
21.01. 8:30	Frühstück zur neuen Jahreslosung / Kigo – Pfn. Klement, Dorfchemnitz
21.01. 10:00	Abendmahlsgottesdienst – Pf. Hecker Sayda
21.01. 10:00	Familienkirche / Kigo, Rechenberg
23.01. 15:00	Frauendienst, Sayda
25.01. 14:15	Seniorenkreis Rebi, Rechenberg
25.01. 19:30	Alltagsinsel für junge Erwachsene Clausnitz
27.01. 13:30	Kurzgottesdienst mit Konfirmanden Sayda
28.01. 8:30	Abendmahlsgottesdienst – Pf. Pohle Cämmerswalde
28.01. 10:00	Gottesdienst – Pf. Pohle, Voigtsdorf
30.01. 19:00	Gebetskreis, Dorfchemnitz

Ev.- luth. Kirchgemeinde Kreuztanne bei Sayda

www.kirchregion-kreuztanne.de
Pfarramt Clausnitz- Cämmerswalde- Rechenberg
Dorfstr. 56, 09623 Clausnitz, Tel.: 037327-7210, Fax: 833203
e- mail: kg.clausnitz@evlks.de, Martina.Breitkopf@evlks.de

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Mo. 16:00 Uhr-18.00 Uhr, Fr. 10:00 Uhr-12:00 Uhr
Pfr. Philipp Pohle erreichen Sie unter: 037327-833204
bzw. philipp.pohle@evlks.de



TOBIAS WENZEL
BESTATTUNGSIONSTITUT GmbH

Sayda Dresdner Straße 71
(ehemals Schlecker)

Telefon gebührenfrei:
0800 8936935

Bürozeiten:
 Mo-Fr 9 bis 13.00 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

info@bestattung-wenzel.de · www.bestattung-wenzel.de

VEREINE geben bekannt

Seniorengruppe Cämmerswalde

Liebe Freunde unserer Ortsgruppe,

unser erstes Zusammensein im Jahr 2024 findet am Donnerstag, **dem 25. Januar 2024** in der **Gaststätte am Flugzeug** in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen statt.

Beginn: 14.00 Uhr



Hier schon eine Mitteilung für unsere jährliche Ausfahrt.

Termin: 30. Mai 2024

Ziel und Ablauf:

Chemnitz, Industriestadt "sächsisches Manchester" und Kulturhauptstadt 2025 bei einer Stadtrundfahrt neu entdecken,

sowie eine Fahrt mit dem Schiff auf der **Talsperre Kriebstein**.

Wir hoffen, euer Interesse schon im Voraus geweckt zu haben und bitten, den Termin im Kalender vorzumerken.

Nun wünschen wir allen Einwohnern von Neuhausen und Ortsteilen für das neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Freude.



Den ersten Glühwein im Advent...

gibt's zum Pyramideanschieben am Wenzelplatz. Am Freitag, dem 1.12.23 war es soweit. Und dieses Mal meinte es Petrus so gut mit den Winterfreuden, dass er jede Menge Schnee herangeschafft hatte. Deshalb konnte die Pyramide auch nicht, wie ei-

gentlich üblich, angeschoben werden. Es musste eine andere Lösung gefunden werden und so versuchten die anwesenden Kinder, die Pyramide anzupusten, was schließlich auch mit Hilfe aller Muttis und Vatis gelang. Jetzt dreht sie sich wieder und Nussknacker, Weihnachtsmann, Skiläufer und Co verschönern uns die Advents- und Weihnachtszeit. Und zur Belohnung schaute auch der Weihnachtsmann vorbei, der kleine Beutchen für die Kinder vorbereitet hatte. Moment mal – es gab nicht nur einen Weihnachtsmann, sondern in diesem Jahr sogar zwei. Da staunten sogar die Organisatoren vom Tourismusverein nicht schlecht – sollte es vielleicht sogar der „echte“ Weihnachtsmann gewesen sein? Das Rätsel um den zweiten Weihnachtsmann ist bis heute noch nicht gelöst, aber wir bedanken uns ganz herzlich für die Überraschung. Traditionell versammelten sich Neuhausener und Gäste am Wenzelplatz, um bei Glühwein, Bratwurst und Quarkbällchen erste Adventsstimmung aufkommen zu lassen. Der Posaunenchor der Ev. Kirchgemeinde Neuhausen und die Kinder des ev. Kinderhaus 4 Jahreszeiten führten ein stimmungsvolles Programm auf und Joachim Kempe vom Tourismusverein führte charmant durch den frühen Abend. Der Tourismusverein freute sich besonders über die zahlreichen Besucher, kommt doch der Erlös der dringend notwendigen Reparatur der Pyramide zugute, die für 2024 geplant ist.



Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helfer und Unterstützer, die dieses Event immer wieder möglich machen, ganz besonders an die Freie Werkstatt „Zündkerze“ für die Bereitstellung von Platz, Strom, Wasser und fürs Inkaufnehmen der Einschränkungen durch uns. Weiter bedanken wir uns beim Nussknackermuseum, der Bäckerei Gehmlich, der Firma Bau-Müller, der Fa Kunstgewerbe Beer Seiffen, den

freiwilligen Helfern in den Buden, bei Michael Barthel für die Beschallung, bei der Firma Sven Pfeiffer in geheimer Mission und bei Gemeindeverwaltung und Bauhof für die Unterstützung. Wie schon erwähnt, ist im nächsten Jahr eine grundhafte Überholung der Pyramide erforderlich. Für kleinere oder auch größere Spenden sind wir deshalb sehr dankbar.

Ihr Vorstand des Tourismusvereins Neuhausen.

Foto: Simone Franke

Modellbau Club Neuhausen Schloß Purschenstein gibt bekannt:



Die Treffen des Modellbau Clubs finden jeweils donnerstags aller 14 Tage im 2. OG des Vereinshauses Brüxer Straße statt. Interessierte Modellbauer sind gern dazu eingeladen.

**Termine: 04.01.24, 18.01.2024
jeweils ab 17 Uhr**

Kontakt unter:

Andreas Göhlert: 037361/ 15919

a-goehlert@t-online.de

Die natürliche Hausapotheke

(aus dem Buch „Bauernregeln und Spruchweisheiten für jeden Tag“ von Irene und Gerald Drews, Pattloch Verlag)

Husten: Zwiebeln auskochen, braunen Zucker dazu und trinken, oder Tee aus grünen getrockneten Veilchenblättern, Thymian, Salbei, oder Brust u. Rücken mit Leinöl einreiben

Haut-ausschlag: Umschläge mit Wermut und Essig

und außerdem:

Ein altes Hausmittel bei Fieber und Erkältung ist **Brombeersaft**. Er hilft auch gegen Sodbrennen.

Kunstgewerbe **25** Spielwaren

Individuelle Herstellung Ihres Hauses als Lichterhaus

Ich wünsche allen ein gesegnetes neues Jahr und bedanke mich bei meiner werten Kundschaft für 25 Jahre Treue. Anja Morgenstern



8.1.
1999
-
2023



Gedenktag zu Ehren der Opfer des Nationalsozialismus

Der 27. Januar wird seit vielen Jahren auf Anregung des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog als Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus begangen. Seit mehreren Jahren legen Bürgermeister und Gemeinderäte gemeinsam mit engagierten Bürgern der Region zum Gedenktag Kränze und Blumen am Ehrenhain in Dittersbach nieder. Wir möchten alle Einwohner der Gemeinde aufrufen, mit uns gemeinsam an der

Kranzniederlegung am Samstag, dem 27. Januar 2024, 11:00 Uhr

teilzunehmen.

Die Rede zur Gedenkfeier übernimmt Prof. Dr. Reinhard Kluge aus Holzgau.



Treffpunkt für alle Teilnehmer ist gegen 10:45 Uhr am Zugang zum Ehrenhain.

Andreas Drescher
Bürgermeister

„Der CCC wird 50 Jahr‘ – das ist einfach wunnabar !“

Lasst uns das zusammen feiern mit einer Zeitreise durch 50 Jahre Cämmerswalder Carnevalsclub !

Wir laden ein ins Haus des Gastes Cämmerswalde zum

- ☀ Kinderfasching am Sonntag, 11.02.2024
- ☀ Abendveranstaltung am Samstag, 17.02.2024
→ Kartenvorverkauf am 27.01.2024, 11-12 im HdG
- ☀ Fasching für Jung & Alt am Samstag, 24.02.2024



Hummel-Hummel-Helau!

Euer Cämmerswalder Carnevalsclub

Seht den Stern

ein Weihnachtskonzert
mit dem Schulchor
des Gymnasiums
Olbernhau, dem
Chor Mariella aus
Pilsen & Gästen

sa **6. Januar**

Eintritt frei

17 Uhr

Evangelisch-Lutherische
KIRCHE NEUHAUSEN

Jetzt wird's ganz und gar verrückt.
Der **NCV** die Schulbank drückt!

03.02. & 10.02.2024

**Abendveranstaltung
mit Disco "Light Dance"**

Einlass: ab 18:30 Uhr - Beginn: 19:30 Uhr Eintritt ab 16 J.

KVV ab 13. Januar 2024

* **Haushaltwaren Silvo Mehner** * **Landhandel Heidersdorf**
Neuhausen, ☎ 037361/ 45281 ☎ 037361/ 14744

11.02.2024 **Kinderfasching**
Kinderprogramm,
Einlass: ab 14:00 Uhr **Spiel & Spass**
Beginn: 14:30 Uhr

im
Landhotel "Quelle"
in Heidersdorf
Hollido!!!
Euer NCV



Die Veranstaltungen sind öffentliche Veranstaltungen.
Es wird gefilmt und fotografiert. Bitte beachten Sie die Datenschutzinformationen des NCV e.V.



Der NCN lädt ein:
zum traditionellen
**BEEHEL-
VERBRENNEN**

**Samstag, 13. Januar
2024, ab 17 Uhr**

auf dem Gelände vom
Neuhausener Jugendclub

Genießen Sie den
ersten Glühwein & die erste
Bratwurst im neuen Jahr!



TAGESPFLEGE

TAGESPFLEGE „LUTHERHAUS“

Wir bieten Ihnen:

- Gemeinschaft u. Gesundheitsförderung
- professionelle Pflege und liebevolle Betreuung
- einen hauseigenen Fahrdienst
- Mahlzeiten aus eigener Küche

*Entlastung der pflegenden Angehörigen
Montag-Freitag: 8-16 Uhr*

Tel.: 037360 698022

*Ihr Wohlbefinden ist
unsere Herzenssache!*



**Nutzen Sie auch unseren
kostenlosen Schnuppertag!**

Tagespflege „Lutherhaus“ • Blumenauer Straße 1A • 09526 Olbernhau
E-Mail: tp.lutherhaus@sb-mek.de • www.sozialbetriebe-erz.de

Aus unserer Ortschronik

Heimatgeschichtliche Ereignisse zum Jagdwesen und zur Waldnutzung in früherer Zeit im Purschensteiner Herrschaftsgebiet

Verfasst vom ehem. Ortschronist Leopold Hoppe †

Das Purschensteiner Erbregerregister von 1700 regelte die Fronjagddienste der Neuhausener und Dittersbacher wie folgt:

„Die Bauern zu Neuhausen, Dittersbach und Seifen treiben in den kleinen Jagen durch, tragen die Keilhauen und Klappern. Welche von denen Unterthanen ungehorsamlich von der Jagd bleiben, werden jedesmahl umb Sechs Groschen bestraft. So führen auch die Unterthanen der Hohen Landesherrschaft das geschößene oder gefallene Wild breth von einer jedwedem Gemeinde nacher Naßau, in dem Amte Frauenstein gelegen, davon ihnen der Richter daselbst auf jedes Stück Zugvieh Einen Groschen zu Lohne giebet. Seind auch schuldig, die Flügel und Stell Wege auf der Herrschaft Wäldern zu räumen, die alten unvermögenden Leute aber werden mit denen Jagd Diensten verschonet.“

Die Cämmerswalder Einwohner gehörten jedoch zu den „dienstbaren Dörfern“ und für sie hieß es:

„Bauern der Dorfschaften verrichten Jagddienste, so sei stellen dabei die Wolfs- Rehe und Hasennetze, tragen die Forckeln (Stangen) dazu, stellen auch die Hohen- und Sau- Zeune“

Wer dabei fehlte musste eine Strafe von 6 Groschen zahlen, Wildbret musste nach Nassau gebracht werden und zu den Pflichten gehörte das Beräumen der Waldwege und Flügelzüge. Befreit waren nur alte und gebrechliche Personen. Unterschieden wurde dabei zwischen sogenannten kleinen Jagden und Jagden der Hohen Landesherrschaft. Dieser damals sehr wichtige Unterschied muss näher erklärt werden, denn er hatte maßgeblichen Einfluß auf die Beziehungen zwischen Landesherrn und Rittergutsökonomie. Darauf wird später noch genauer eingegangen. Um die Zusammenhänge zum früheren Jagdwesen besser zu verstehen, müssen wir einige Jahrhunderte zurückgehen. Die ältesten Nachrichten über das Purschensteiner Jagdwesen erfahren wir aus Geschehnissen um 1560.

Lehnsherr war damals Caspar IV. von Schönberg. Er verfügte über den größten Besitz in der Adelsgeschichte derer von Schönberg hier in unserem Raum. Ihm gehörten die Herrschaften Purschenstein, Frauenstein, Pfaffroda, Dörnthal, Mulda, Rechenberg und Sayda mit den jeweils dazugehörigen Dörfern, ferner noch Hartmannsdorf und Gamig. Ein erstaunlich großes Gebiet. Dem stand der sächsische Kurfürst August (Reg.zeit 1553-1586) wachsam gegenüber.

Seine Staats- und Wirtschaftspolitik war darauf gerichtet, seine Eigenmacht und seine Zentralverwaltung zu stärken. Er begann die alten Grundherren, oft mit sanfter Gewalt, zu bedrängen, ihm ihren Besitz zu verkaufen. Der Kurfürst machte daraus dann kurfürstliche Ämter. August wollte auch die Frauensteiner und Purschensteiner Waldungen haben, denn der Bergbau verschlang große Mengen Kohl- und Grubenholz und der Bedarf dafür war riesig. Nach langen schwierigen Verhandlungen erfolgte nur der Verkauf der Frauensteiner Waldungen an den Kurfürsten. Dieser verzichtete zwar auf die Purschensteiner Wälder, aber Caspar IV. von Schönberg musste ihm die hohe Jagd für 600 Gulden Gegenleistung auf 30 Jahre verpachten.

Caspar sollte außerdem pro Jahr 12 Stück Hochwild erhalten, ihm verblieb die Jagd auf Wildschweine, Wolf, Luchs, Rehe und Hasen. In „Unserer Heimat“ 1938, Nr. 4 schreibt Rennau:

„Da Caspar von Schönberg aber an Hochwild weder für 1560 noch 1561 etwas empfangen hatte und er sich darüber beschwerte, befahl der Kurfürst August dem Jägermeister von Ruxleben, sofort 24 Stück Wild abschießen zu lassen und künftig, von 1562 an die Hirsche pünktlich abzuliefern. Einen großen Teil des für den Bergbau nötigen Holzes kaufte dem Purschensteiner der Kurfürst überdies ab. Damit war die frühere Freundschaft zwischen beiden wiederhergestellt.“

Diese Abmachungen von 1560 wurden 1586 und 1620 im Prinzip beibehalten und neu bestätigt.

Einen sehr guten Einblick in die damalige Historie gibt der Jagdschied von 1625.(1) Am 15. Februar 1625 unterschrieben Augustus von Schönberg (Rittergutsbesitzer von 1616-1636) und Kurfürst Johann Georg I. (Reg.zeit 1611-1656) eine vielseitige Abmachung, die für 24 Jahre lang bis ins Kleinste die Rechte und Pflichten der Vertragspartner hinsichtlich des Jagdwesens regelte. Der Wortlaut dieses Dokuments entspricht dem Kanzleideutsch jener Zeit und ist von der Handschrift und vom Text her nicht leicht zu lesen. Curt Jeremies hat den Jagdschied wörtlich mit Schreibmaschine abgeschrieben. Daraus soll eine „Kostprobe“ hier erscheinen. Hinweis: der Buchstabe „u“ wurde damals „v“ geschrieben. Wörtliche Abschrift, keine Rechtschreibfehler!

„Wie wir dann hierauff Sr. Churf. Gnn. Solche Jagdtenn. Mitt denn zugehörigenn und unterschiedlich gemelten Gerechtigkeiten, Vier und zwanzigk Jahr über keiner fernern nützung, dann wie obberuht, zu unterziehen. Dagegen haben Sr. Churf. Gnn. Bewilliget und versprochen, vnns du vnserenn Lehns Erbenn und folgernnn, die Vier und Zwanzigk Jahr über, jedes insonderheitt Dreyhundert Gulden, ann gutter schwerer Müntze, ie Einen und zwanzigte Groschen vor einen Gulden gerechnet, vf Zweene Termine auß Sr. Churf. Gnn. Renth. Cammer zu reichen, alß Einhundert Fünffzig gülden in dem Leipzigschen Michaelis Marckt, des instehenden 1625.

Jahres, und Einhundert Fünffzig gülden, in dem hernach folgenden Leipzigschen Ostermarckt und alßo förder Jährlich biß zu ende der Vier und zwanzigk Jahre, und dann iedes Jahr besonders Acht Stücke wildt du vier Hirsche, alß zweyhundert Fünff und zwanzigk gülden Fünff stücke Wildt und zwene Hirsche, Mihr Augusten von Schönbergk zu meinem Theil wegen der Porschensteinischen und Pfaffrodtschen Gehölze, Fünffzig gülden, Einen Hirsch und zwey Stükke Wildt, vnserm Vnmündigen Vetter, wegen der Hirschbergischen gehölze, und dann vffs Gutt Dörrenthal Fünff und zwanzig gülden Einen Hirsch und Ein stücke Wildt, ann guttenn Wildpreth vnaußgeworffen, und ohne Jägerrecht, zu denn gewöhnlichenn zeitten, doch nicht auf einmahl, sondern unterschiedlich, wann wir das Begehrenn oder bedürfftigkseinn werdenn, vf denen ietzo abgetrettenen Wäldern, Gehölzen und Fluren, so es alßo vorhanden, folgen zu laßen, vnñß auch verstaten, das wir zuweilen, ein und das andere stück vf Sr. Churf. Gnn. Jäger: Förster: oder Wildtmeisters und Knechte, anweisung, und inn Ihrenn Beyseyen, selbstenn Pirschen mögenn, Auch vff allen Porschensteinischen, Dörnthalschen und Pfaffrodtschen Gütthern, darauf Sr. Churf. Gnn. Wir ietzo die Jagttenn abgetretten, die Schweinn Rehe Wolffs Luchß Fuchß und Hasen Jagdtenn sowohl denn hohen groben Vogel-fangk an Birkhanen, Birkhennen, Hasell: und Repphünern und was sich darunter zutragen magk nachzulaßen.

Doch wollen wir, vnser Lehn Erbenn und folgern, solche Jagdten, inn unverbottenen Zeittenn, wie wir der bißhero befugt, und inn Gebrauch gewesenn, und ohne nachtheil Sr. Churf. Gnn. Wildtpahn anstllenn, undt die nicht ehe, dann wann Sr. Churf. Gnn. Derer Erben und Nachkommen, der Ortthe nicht Jagen

werden, vornehmen, Auch der vnnß nachgelaßenen Jagdtenn mittfahenn, Jagen und schießen dermaßen gebrauchen, das es denn hohen Wildt unnachtheilgk, wie wir dann mitt getreuen fleiß vorkommen wollenn, das aller Schaden und nachtheil, so viel möglichenn abgewandt, Das Rohrtragenn in der Wildtphn, keinem verdächtigen und unbekandtenn, Sondern Vnnß wohlbekandten und Treuen Schützen und Dienern nachgelaßenn, auch denn Wölffen: Lüchßen und Fuchßen, nachgetrachtet, ihnen abgebrochenn, und die abgefangenn werden sollenn, zu welchem ende dann vnnß vergönstigt sein soll, die in denn Porschensteinischen, Pfaffrödtischen, Dörrenthalischen und andern ietzo abgetretenen Wäldern und Gehölzen, nicht alleine ietzo vorhandene Wolffsgrubenn vngehendert zu gebrauchen, Sondern auch die Alten wiederumb zu eröffnenn. Jedoch wollen wir daran seyn, daß das hohe Wildt dardurch nicht abgescheucht, Auch so vonn demselben etwas inn dergleichen Gruben fallen möchte, Alßobald von vnsern Dienern lebendig herausgebracht, oder Sr. Churf. Gnn. Forstmeister und nechst angeseßenen Knechte angezeigt werden möge.“

Wir würden heute ungefähr so formulieren:

„Die hohen Jagdrechte werden für 24 Jahre an den Kurfürsten abgetreten. Die jährliche Pachtsumme beträgt 300 Gulden zu je 21 Groschen in guter schwerer Münze, zu zahlen aus der kurfürstliche Rentkammer.

150 Gulden sind zahlbar zu Michaelis 1625, 150 weitere Gulden zu Ostern des folgenden Jahres und weiterhin (viertel?) jährlich bis zum Ender der 24 Jahre Pachtzeit. Außerdem liefert die kurfürstliche Jagd jährlich 8 Stück Wild und 4 Hirsche.

Anteilig sind zu geben

- mir, August von Schönberg, als Anteil für die Wälder zu Purschenstein und Pfaffroda, 225 Gulden, 5 Stück Wild und 2 Hirsche;
- unserem unmündigen Vetter (Abraham v. Schönberg) 50 Gulden, 1 Hirsch, 2 Stück Wild wegen des Hirschberger Waldes und 25 Gulden, 1 Stück Wild und 1 Hirsch auf das Gut Dörnthal,

an gutem Wildpret, unausgenommen, ohne Jägerrecht (Tieranteile) zu den gewohnten Zeiten, jedoch nicht auf einmal, sondern wenn wir es bedürfen und es auf den Pachtfluren vorhanden ist. Es soll auch gestattet sein, einige Stücke auf Anweisung der kurfürstlichen Jäger, Förster oder Wildmeister auf den genannten Pachtfluren selbst zu schießen.

Beim Verpächter verbleibt das Jagdrecht auf Schweine, Rehe, Wolf, Luchs, Hasen und Rebhühner und was noch darunter kommt. Wir wollen solche Jagden, wie es bisher üblich war, in der nichtverbotenen Jagdzeit durchführen, ohne Nachteile für die kurfürstliche Wildbahn und nur dann, wenn die kurfürstliche Jagd nicht am Ort ist. Das Waffentragen soll keinen verdächtigen und unbekannten, sondern uns wohlbekannten uns treuen Schützen und Dienern aufgetragen sein.

Es soll uns gestattet sein, die in den verpachteten Wäldern jetzt vorhandenen Wolfsgruben ungehindert zu benutzen, auch die alten wiederum zu öffnen. Das Hochwild soll dabei aber nicht verschucht werden. Sollte von dem etwas in die Gruben gefallen sein, werden es unsere Diener lebendig herausbringen oder es dem kurfürstlichen Forstmeister anzeigen.

Soweit zum vorstehenden Auszug.

Inhaltlich wurde dann weiter festgelegt:

- Das geschossene Wild der hohen Jagd haben die Untertanen nach Olbernhau oder Frauenstein zu bringen, nicht weiter, sie erhalten dafür pro Pferd oder Meile einen Groschen Fuhrlohn;
- Dir kurfürstliche Jagd darf in den Wäldern Stallungen errichten und Wege bauen, das benötigte Holz erhält sie unentgeltlich. Das für Wildzäune, Bärenfänge oder Wildgarten benötigte Holz musste der Kurfürst jedoch zum üblichen Preis kaufen. Ein Anspruch auf Purschensteiner Bauleute bestand nicht. (1628 und 1629 ist der neue Wildzaun an der böhmischen Grenze auf Purschensteiner Flur durch den Forstmeister Jost Christoph Römer errichtet worden)
- Das Recht der Untertanen, mit Vieh die Wälder und Gehölze zu beweiden, soll im bisherigen Rahmen bleiben. Weitere Grasnutzung und Holzzeichen werden nicht vergeben. Bei Ankündigung der kurf. Jagd darf 4 Wochen vorher dort nicht gehütet oder getriftet (Viehtrieb) werden.
- Die Anweisungen der kurf. Jagdbeauftragten dürfen das Weisungsrecht der Purschensteiner Herren an seine Waldbediensteten nicht einschränken.
- Falls die kurf. Jäger und Fortstknechte im Purschensteiner Gerichtsbezirk „etwas unbilliges vornehmen, gewallt, frevel, muthwillen und andere thätlichkeiten verüben, sollen dieselben nach gelegenheit ihrer verbrechung der Gebühr nach zu straffen seinn, darzu vnnß uf allem fall die hülfliche handt gebothen werden soll.“
- Der Kurfürst gestattet gnädigst der anliegenden Bevölkerung ihre Krautgärten, Wiesen und Saatefelder vor Wildschaden auf eigene Kosten „...zu verzeunen, verhecken und befriedigenn und mitt blancken zu vermachen, doch darzu keine steckenn mit spitzenn zu gebrauchen.“
- Bewilligt wurde, dass das Wild, ohne mutwilligen Schaden zu erzeugen, mit kleinen Hunden oder anderen Mitteln vom Besitztum ferngehalten werden kann, z. B. durch „unverdächtige Wildwehrer“ (Krautscheuchen, Wachtposten?)
- Die Schäfer waren verpflichtet, ihre Hunde jederzeit bei der Herde zu halten, starken Hunden waren Halsklöppel umzubinden. Vor und in den Jagdzeiten waren die Hund vier Wochen lang „...an den Seylen zu führen, die starkenn rüdten aber in den Höffen an Ketten zu halten.“ Sollte jedoch ein Hund ohne Wissen oder Absicht des Halters sich losgemacht, oder bei der niederen Jagd in die Wildbahn geraten sein und hohes Wild gerissen oder geschädigt haben, soll es zu keiner Bestrafung kommen. Der Vorfall muss aber dem nächsten kurf. Wildknecht gemeldet und das Wild sichergestellt werden.
- Die bei der hohen Jagd eventuell mitgeschossenen oder gefangenen Tiere, die zur niederen Jagd gelten, gehören dem Gutsherrn allein und sind ihm unverzüglich ohne Abzug zu überlassen.

Soweit die wichtigsten Auszüge aus dem Jagdschied von 1625.

(1) = Archiv Purschenstein, abschriftlich in Vorträge und Resolutionen ao 1769

Fortsetzung folgt

Danke



Vielen Dank an Kristin Dietel für den 2. tollen Adventskalender und die gute Zusammenarbeit. Falls jemand beim „Männel wecken“ etwas Interessantes von oder über Neuhausen gefunden hat, würde ich mich als Ortschronistin sehr freuen, wenn sie mich kontaktieren. Dies wäre garantiert auch für den eventuell nächsten Adventskalender eine große Hilfe für die Ausarbeitungen für mich. Vielen Dank.

Ich wünsche allen Einwohnern von Neuhausen und Ortsteilen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortschronistin
Manuela Wenzel

- Die Soße über die Kohlrabi-Kartoffel-Mischung gießen und den geriebenen Käse darüber streuen.
- Den Auflauf ca. 30 Minuten im Backofen überbacken.

Gutes Gelingen!

Quelle: www.chefkoch.de

Redaktionsschluss

für die **Februar-Ausgabe 2024** ist
Mittwoch, der 17. Januar 2024

Für die Einhaltung dieses Termins zur Abgabe Ihrer Manuskripte und Inserate bedanken wir uns!

Erscheinungstermin ist
Mittwoch, der 31. Januar 2024

Die Redaktion

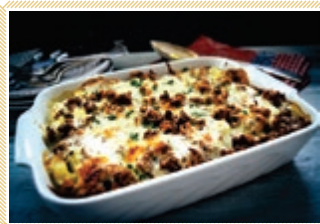
Für de Hobbyköch´....

Kohlrabi- Kartoffel- Hack- Auflauf (4-6 Portionen)

Zubereitungszeit: 1h und 15 Minuten
Schwierigkeitsgrad: normal

Zutaten:

500g Hackfleisch, Salz und Pfeffer
750g Kohlrabi
800g Kartoffeln
1 Liter Gemüsebrühe
1 EL Öl
40g Butter
40g Mehl
200g Sahne
400ml Milch
Salz und Pfeffer, Muskat
100g Käse gerieben



Zubereitung:

- Gehacktes in Öl krümelig anbraten und mit 1 Teelöffel Salz und 1/2 Teelöffel Pfeffer würzen.
- Kohlrabi und Kartoffeln schälen, in dünne Scheiben schneiden und in der Gemüsebrühe ca. 15 Minuten köcheln.
- Eine Auflaufform einfetten.
- Die abgetropften Kohlrabi- und Kartoffelscheiben und das Gehackte in die Auflaufform schichten.
- Den Backofen auf 200°C (180°C Umluft) vorheizen.
- Für die Soße Butter in einem Topf erhitzen und das Mehl darin anschwitzen. Milch und Sahne dazugeben und kräftig rühren, damit es keine Klümpchen gibt. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen und einige Minuten unter Rühren köcheln lassen.

Spruch des Monats

Faulheit ist die Kunst
sich auszuruhen,
bevor man
müde wird.



Elektrotechnik, Elektroinstallation, Computer- und Systeme, Fachhandel & Beratung

JBN

Johannes Barthel
Inh. Frank Barthel



09544 Neuhausen, Bahnhofstr. 21, 037361 - 45609

*Wir danken unseren Kunden und
Geschäftspartnern für das
entgegengebrachte Vertrauen,
wünschen ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest sowie
einen guten Rutsch, verbunden
mit den besten Wünschen für
das neue Jahr!*



Ihr Partner für
Elektro & IT



Elektrotechnik
Elektroinstallation
Steuerungstechnik
Reparaturen & Service

Computer & Notebooks
schnelles Internet und
Telefonie, SAT+TV
Beratung & Service

Frank Barthel

Michael Barthel



Mo bis Fr
Sa., So., Feiertag

10-17 Uhr
10-16 Uhr

Nußknackermuseum – Technisches Museum und Motorradausstellung
Bahnhofstr. 20-24, 09544 Neuhausen ☎ 037361 4161
bei Vorzeigen der Gästekarte 1 € Ermäßigung auf den Eintritt

Mi bis Fr
Sa und So

10-12, 14 -16.30 Uhr
13 -16.30 Uhr

sowie zu gesonderten Öffnungszeiten
bei Schauvorführungen! (Bekanntgabe auf Homepage und durch Aushänge)

Erzgebirgisches Glashüttenmuseum

Freiberger Str. 10, 09544 Neuhausen

☎ 037361 50999

bei Vorzeigen der Gästekarte ermäßigter Eintritt

Mo + Di + Fr Ruhetag
Mi, Do, Sa, So

ab 9 Uhr

Flugzeugmuseum und „Gaststätte Am Flugzeug“
Hauptstr.104B, 09544 Cämmerswalde

☎ 037327 7386

täglich

12 Uhr

Kirchenführung mit kleinem Orgelspiel in der Bergkirche Seiffen
(außer Sonntag, Feiertag und bei Veranstaltungen)

☎ 037362- 8385

Gern können Sie Führungen zu anderen Zeiten anmelden.

Ganzjährig

Schlitten- oder Kremserfahrten ab Waldgasthof „Bad Einsiedel“

Badstraße 1, Seiffen

Anmeldung erforderlich unter:

☎ 037362-879712

Mo-Mi, Fr
Do
Sa

8-17 Uhr
8-18 Uhr
9-12 Uhr

Hofladen, Schauanlage Speiseölpresse (bei Vorzeigen der Gästekarte
kostenfreie Besichtigung, 5% Rabatt im Hofladen)

& landwirtschaftliches Museum (Voranmeldung erforderlich!)

in der Agrargenossenschaft „Bergland“ Clausnitz eG, Hauptstr. 13

bei Vorzeigen der Gästekarte kostenfreie Besichtigung

sowie 5% Einkaufsrabatt im Hofladen

☎ 037327- 83930

Jeden
1.Sonntag im Monat

10 Uhr

Große Führung durch die Saigerhütte Olbernhau

ab Kupferwarenlager

Info und Anmeldung:

☎ 037360- 689866

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Neuhausen,
Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen

Redaktionelle Zusammenstellung:

Touristinformation Neuhausen,
Bahnhofstraße 12, 09544 Neuhausen,
Tel. 037361 1597-77, Fax 037361 1597-50

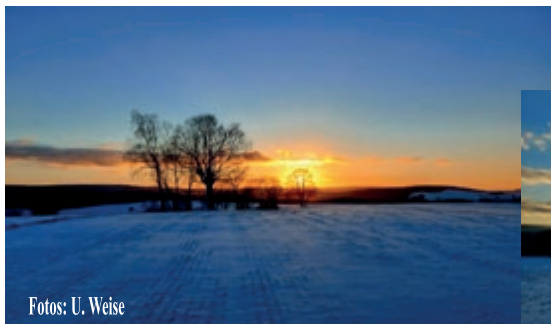
Gesamtherstellung:

Erzdruck GmbH Vielfalt in Medien,
Reitzenhainer Straße 17, 09496 Marienberg,
Tel 03735 9164-0, Fax 03735 9164-50

Der Herausgeber ist verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teiles. Für den Inhalt der anderen Teile zeichnet der Verfasser selbst verantwortlich. Preis: 2,- Euro



- 06.01. Samstag, ab 16 Uhr
Abglühen in der Saigerhütte – der erste Glühwein
 im neuen Jahr, in der Hütte 9 ☎ 037360 7870
- 06.01. Samstag, 17 Uhr
„Seht den Stern“ – ein Weihnachtskonzert mit dem
 Schulchor des Gymnasiums Olbernhau, dem Chor
 Mariella aus Pilsen und Gästen in der Ev.-Luth. Kirche
 Neuhausen, Eintritt frei! ☎ 037361 45249
- 06.01. Samstag, 19 Uhr
Zim Hohn neu Gar – mit „s'Berschl“
 3- Gänge- Menü, Tanz bis Mitternacht,
 im Gasthof Dittmannsdorf, 42 €/Person
 Anmeldung unter: ☎ 037360 6349
- 07.01. Sonntag, 17 Uhr
Neujahrskonzert der Erzgebirgischen Philharmonie Aue
 im Treibehaus der Saigerhütte Olbernhau
 Info und Karten unter: ☎ 037360 689866
- 12.01. Freitag, 19:30 Uhr
„Believe“ – der andere Gottesdienst im Pfarrhaus
 hinter der Ev.-Luth. Kirche Neuhausen,
 Thema: „Das kann doch so nicht bleiben?“
 ☎ 037361 45249
- 13.01. Samstag, ab 17 Uhr
Traditionelles Beemelverbrennen des NCV e.V.
 auf dem Gelände vom Neuhausener Jugendclub
 ☎ 037361 159777
- 21.01. Sonntag, 14 Uhr
Heimatchmittag mit Mundarttheater
Gehringswalde im Gasthof Dittmannsdorf
 Anmeldung unter: ☎ 037360 6349
- 25.01. Donnerstag, 18-21 Uhr
„Kochwerkstatt: Kreativ kochen mit regionalem
Wintergemüse“ im Gasthof Dittmannsdorf,
 25 €/Person inkl. 1 Glas Senf selbstgemacht,
 Anmeldung unter: ☎ 037360 6349
- 27.01. Samstag, 11 Uhr
Gedenktag „Opfer des Nationalsozialismus“
 Kranzniederlegung am Ehrenhain Dittersbach
 ☎ 037361 159777
- 27.01. Samstag, 14 Uhr
Fliegerstammtisch - der FSV Schwartenberg e. V. lädt
 ein in die „Gaststätte am Flugzeug“, Cämmerswalde
 Thema: "Um die halbe Welt für die MiG-21"
 ☎ 037327 7386
- 27.01. Samstag, 18 Uhr
Heimatabend mit Mundarttheater Lippersdorf
 im Gasthof Dittmannsdorf,
 Anmeldung unter: ☎ 037360 6349



**Der Veranstaltungsplan ist ein Auszug der Angebote und garantiert keine Vollständigkeit.-
 Änderungen vorbehalten.**